

STADTMENSCHEN

Integratives Tanztheater: Schönheit in Jugend und Alter



Mit dem Schönheitsbegriff hat sich das Integrative Tanztheater in seiner neuesten Aufführung in der Börse beschäftigt. Foto: Gerhard Bartsch

Ist Jugend automatisch schön? Wer entscheidet, ob Falten Makel oder Mehrwert sind? Wann sind Körper schön? Mit diesen und anderen Fragen hat sich das Integrative Tanztheater in seinem dritten Stück „FaltenReich“ beschäftigt. **Helga Roßner** und ihre Tänzer wollten mit ihrer Performance am Wochenende in der Börse, Wolkenburg 100, im Roten Saal aufrütteln und den Begriff von Schönheit kritisch untersuchen.

Comedy in der Börse mit André Wiesler

Abnehmen, Kinderkriegen und andere Katastrophen – so heißt das Solo-Programm des Wuppertaler Autors und Familienvaters **André Wiesler**. 90 Minuten lang lässt er das Publikum an all dem teilhaben, was im Leben eines Mannes so schiefliegen kann. Mitlachen kann man heute um 20 Uhr in der Börse, Wolkenburg 100.

Sauna-Nacht in der Schwimmpoper

Pünktlich zum Ende der Sommerzeit bietet die Schwimmpoper eine extra lange Sauna-Nacht zum Genießen an. Am Samstag, 29. Oktober, können Besucher sich von 19 bis 0.30 Uhr mit besonderen Aufgüssen sowie Salat, Saft und frischem Obst verwöhnen lassen. Karten gibt es im Vorverkauf in der Cafeteria.

SILVESTER-TIPP

Tango-Ball in der Stadthalle

Erstmals wird es in diesem Jahr einen Tango-Silvesterball in der Stadthalle geben. Küchenchef **Ralf Holzapfel** komponiert ein südamerikanisches Silvester-Menü, das von 19 bis 21 Uhr im Restaurant „Rossini“ serviert wird. Anschließend ist der Ball im Großen Saal mit der ersten Tango-Show eröffnet. Mit dem **Tango-DJ Carlos** geht es tanzend durch den Abend bis zum Show-Höhepunkt um Mitternacht. Infos unter Ruf 24 58 90.

Live-Erl Neue M

KONZERT-VORSCHAU

Die „Tonleiter“-Reihe startet in die dritte Saison. **Gerald Hacke** setzt erneut auf „zeitgenössische Klassik“.

Von **Martina Thöne**

„Neue Musik muss man live erleben.“ **Gerald Hacke** weiß, wovon er spricht. Und so wird bei „seinen“ Konzerten auch genau das getan: geredet. „Wir musizieren nicht nur, wir sprechen auch eine ganze Menge“, erklärt der Klarinettist mit einem Lächeln und professionellem Taktgefühl.

Als künstlerischer Chef der „Tonleiter“-Reihe macht er aus dem Pavillon in **Tony Craggs** Skulpturenpark zum dritten Mal einen Konzertsaal: „Zeitgenössische Klassik“ möchte Hacke den Parkbesuchern näherbringen. Vier Abende hat er dafür Zeit.

„Die Musik des 20. Jahrhunderts ist genauso spannend, abwechslungsreich und emotional wie die Musik des 19. Jahrhunderts.“

Gerald Hacke, Klarinettist

Darüber zu reden, ist ihm entsprechend wichtig. „Neue Musik gilt als unnahbar und schwer zu-